

Inhaltsverzeichnis

1. SvxLink TG	2
2. SvxLink	3
3. SvxReflector	4

SvxLink TG

Repeater mit [Svxlink](#) können über [SvxReflector](#) vernetzt werden.

Bei der Vernetzung ist es möglich Gruppen zu bilden, diese werden in Anlehnung an DMR als TG (Talk Groups) bezeichnet. Alle Mitglieder einer Gruppe hören sich gegenseitig und können miteinander kommunizieren.

Die Auswahl der aktiven TG kann entweder

- statisch erfolgen (der Repeater ist immer Mitglied einer TG, also etwas der "starren" Verbindung von zwei Repeaterstandorten),
- über CTCSS (der Repeater akzeptiert an der Eingabe mehrere CTCSS-Frequenzen, je nach Frequenz wird eine unterschiedliche TG ausgewählt oder
- über DTMF-Auswahl erfolgen.

Die Tatsache, dass SvxLink TG unterstützt bedeutet aber keineswegs den Umkehrschluss, dass es generell sinnvoll oder wünschenswert ist, wenn eine Auswahl an einer Vielzahl an TGs angeboten wird oder die Repeater in eine Vielzahl an TGs unterteilt werden. Vielmehr sind TGs ein Werkzeug, dass dazu dient sinnvolle und für Nutzer verständliche und bedienbare Lösungen zu bauen.

Die mehrfache Mitgliedschaft in Gruppen hat neben der Verständlichkeit und Bedienbarkeit - wie auch bei digitalen Systemen - das Problem, dass zu einem konkreten Zeitpunkt ein einzelner Repeater nur die Kommunikation einer Gruppe wiedergeben kann. Sind mehr als eine TG aktiv, so muss der Repeater entscheiden, welche TG er wiedergibt, typischerweise nach Prioritäten oder lokaler Nutzung.

In Österreich gibt es heute - Stand November 2023 - mehrere Vernetzungen analoger Repeater. Das größte Netz innerhalb Österreichs ist [OE-LINK](#), eine Vernetzung welche dzt. ausschließlich analoge Hytera-Repeater nutzt und einen an IPSC2 angelehnten Server zur Vernetzung verwendet. Diese System würde theoretischen eine Vielzahl von Gruppen unterstützen, tatsächlich sind alle Repeater ausschließlich Mitglied der [Gruppe "99"](#). Somit ergibt sich auch keine Notwendigkeit diese Zahl zu kommunizieren, die Gruppe ist ausschließlich ein technisches Merkmal um die einzelnen Repeater zu vernetzen.

Das größte für Österreich relevante Svx-Link-Netz ist [Südtirol-Link](#), eine Vernetzung zahlreicher Repeater in Südtirol, wie auch einzelner Repeater in Tirol und Bayern. Während dieses Netz mehrere TGs unterstützt, so läuft der Großteil der Kommunikation auf der ["Defaultgruppe" 88](#).

In Anlehnung an das schwedische SvxLink-Netz wird TG 232 für österreichweite Vernetzung definiert - nach dem schwedischen Vorbild <https://svxportal.sm2ampr.net/>.

Um gezielt einzelne Repeater ansprechen zu können

SvxLink TG

Repeater mit [Svxlink](#) können über [SvxReflector](#) vernetzt werden.

Bei der Vernetzung ist es möglich Gruppen zu bilden, diese werden in Anlehnung an DMR als TG (Talk Groups) bezeichnet. Alle Mitglieder einer Gruppe hören sich gegenseitig und können miteinander kommunizieren.

Die Auswahl der aktiven TG kann entweder

- statisch erfolgen (der Repeater ist immer Mitglied einer TG, also etwas der "starren" Verbindung von zwei Repeaterstandorten),
- über CTCSS (der Repeater akzeptiert an der Eingabe mehrere CTCSS-Frequenzen, je nach Frequenz wird eine unterschiedliche TG ausgewählt oder
- über DTMF-Auswahl erfolgen.

Die Tatsache, dass SvxLink TG unterstützt bedeutet aber keineswegs den Umkehrschluss, dass es generell sinnvoll oder wünschenswert ist, wenn eine Auswahl an einer Vielzahl an TGs angeboten wird oder die Repeater in eine Vielzahl an TGs unterteilt werden. Vielmehr sind TGs ein Werkzeug, dass dazu dient sinnvolle und für Nutzer verständliche und bedienbare Lösungen zu bauen.

Die mehrfache Mitgliedschaft in Gruppen hat neben der Verständlichkeit und Bedienbarkeit - wie auch bei digitalen Systemen - das Problem, dass zu einem konkreten Zeitpunkt ein einzelner Repeater nur die Kommunikation einer Gruppe wiedergeben kann. Sind mehr als eine TG aktiv, so muss der Repeater entscheiden, welche TG er wiedergibt, typischerweise nach Prioritäten oder lokaler Nutzung.

In Österreich gibt es heute - Stand November 2023 - mehrere Vernetzungen analoger Repeater. Das größte Netz innerhalb Österreichs ist [OE-LINK](#), eine Vernetzung welche dzt. ausschließlich analoge Hytera-Repeater nutzt und einen an IPSC2 angelehnten Server zur Vernetzung verwendet. Diese System würde theoretischen eine Vielzahl von Gruppen unterstützen, tatsächlich sind alle Repeater ausschließlich Mitglied der [Gruppe "99"](#). Somit ergibt sich auch keine Notwendigkeit diese Zahl zu kommunizieren, die Gruppe ist ausschließlich ein technisches Merkmal um die einzelnen Repeater zu vernetzen.

Das größte für Österreich relevante Svx-Link-Netz ist [Südtirol-Link](#), eine Vernetzung zahlreicher Repeater in Südtirol, wie auch einzelner Repeater in Tirol und Bayern. Während dieses Netz mehrere TGs unterstützt, so läuft der Großteil der Kommunikation auf der ["Defaultgruppe" 88](#).

In Anlehnung an das schwedische SvxLink-Netz wird TG 232 für österreichweite Vernetzung definiert - nach dem schwedischen Vorbild <https://svxportal.sm2ampr.net/>.

Um gezielt einzelne Repeater ansprechen zu können

SvxLink TG

Repeater mit [Svxlink](#) können über [SvxReflector](#) vernetzt werden.

Bei der Vernetzung ist es möglich Gruppen zu bilden, diese werden in Anlehnung an DMR als TG (Talk Groups) bezeichnet. Alle Mitglieder einer Gruppe hören sich gegenseitig und können miteinander kommunizieren.

Die Auswahl der aktiven TG kann entweder

- statisch erfolgen (der Repeater ist immer Mitglied einer TG, also etwas der "starren" Verbindung von zwei Repeaterstandorten),
- über CTCSS (der Repeater akzeptiert an der Eingabe mehrere CTCSS-Frequenzen, je nach Frequenz wird eine unterschiedliche TG ausgewählt oder
- über DTMF-Auswahl erfolgen.

Die Tatsache, dass SvxLink TG unterstützt bedeutet aber keineswegs den Umkehrschluss, dass es generell sinnvoll oder wünschenswert ist, wenn eine Auswahl an einer Vielzahl an TGs angeboten wird oder die Repeater in eine Vielzahl an TGs unterteilt werden. Vielmehr sind TGs ein Werkzeug, dass dazu dient sinnvolle und für Nutzer verständliche und bedienbare Lösungen zu bauen.

Die mehrfache Mitgliedschaft in Gruppen hat neben der Verständlichkeit und Bedienbarkeit - wie auch bei digitalen Systemen - das Problem, dass zu einem konkreten Zeitpunkt ein einzelner Repeater nur die Kommunikation einer Gruppe wiedergeben kann. Sind mehr als eine TG aktiv, so muss der Repeater entscheiden, welche TG er wiedergibt, typischerweise nach Prioritäten oder lokaler Nutzung.

In Österreich gibt es heute - Stand November 2023 - mehrere Vernetzungen analoger Repeater. Das größte Netz innerhalb Österreichs ist [OE-LINK](#), eine Vernetzung welche dzt. ausschließlich analoge Hytera-Repeater nutzt und einen an IPSC2 angelehnten Server zur Vernetzung verwendet. Diese System würde theoretischen eine Vielzahl von Gruppen unterstützen, tatsächlich sind alle Repeater ausschließlich Mitglied der [Gruppe "99"](#). Somit ergibt sich auch keine Notwendigkeit diese Zahl zu kommunizieren, die Gruppe ist ausschließlich ein technisches Merkmal um die einzelnen Repeater zu vernetzen.

Das größte für Österreich relevante Svx-Link-Netz ist [Südtirol-Link](#), eine Vernetzung zahlreicher Repeater in Südtirol, wie auch einzelner Repeater in Tirol und Bayern. Während dieses Netz mehrere TGs unterstützt, so läuft der Großteil der Kommunikation auf der ["Defaultgruppe" 88](#).

In Anlehnung an das schwedische SvxLink-Netz wird TG 232 für österreichweite Vernetzung definiert - nach dem schwedischen Vorbild <https://svxportal.sm2ampr.net/>.

Um gezielt einzelne Repeater ansprechen zu können